



Stellungnahme zur Betriebsausschusssitzung des Hagener Betriebs für Informationstechnologie – HABIT am 14.02.2018

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Vorschlag der FDP-Fraktion
hier: Sachstandsbericht Hagen-App
Vorlage: 0088/2018
3. Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP
hier: Sachstandsbericht E-Government in der Stadtverwaltung Hagen
Vorlage: 0156/2018
4. Vortrag „Breitbandanschluss der Hagener Schulen“ – Ein Überblick aus Sicht des HABIT
5. 4. Zwischenbericht 2017
Vorlage: 0064/2018
6. Anfragen



Stellungnahme des Beteiligungscontrollings:

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

→ Zu diesem Tagesordnungspunkt ist keine Stellungnahme erforderlich.

2. Vorschlag der FDP-Fraktion - Sachstandsbericht Hagen-App (Vorlage: 0088/2018)

Die Verwaltung hat den HABIT mit der Sichtung und Begutachtung entsprechender Lösungen für den Einsatz einer App in anderen Kommunen beauftragt. Somit wurden zehn Apps anderer Städte und Gemeinden in den Vergleich aufgenommen.

Die wenigsten Städte bieten eigene offizielle Apps an. In den wenigsten Fällen decken diese auch den Verwaltungs- bzw. Dienstleistungsbereich ab. Die meisten konzentrieren sich auf den Tourismusbereich oder ein Branchenverzeichnis. Mit der Einführung des Responsive Designs (automatische, optimierte Darstellung von webbasierten Inhalten für mobile Endgeräte) verabschiedeten sich bereits vor Jahren viele Kommunen wieder von ihren Apps, da somit die Nutzer weder eine zusätzliche App benötigen noch weitere Updates durchführen müssen. Im Ergebnis finden sich am Markt derzeit nur sehr wenige Apps, die beide Bereiche abdecken.

Die Programmierung einer App ist mit Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich verbunden. Aus Sicht der Verwaltung verbietet sich mit Blick auf den hohen Anschaffungskosten sowie den schwer zu kalkulierenden Folgekosten die Einführung einer rein nativen App als freiwillige Leistung der Stadt.

Um dennoch eine attraktive Hagen-App anbieten zu können, die sowohl häufig nachgefragte Inhalte von hagen.de als auch von den städtischen Gesellschaften bündelt, ist eine Einführung analog zu der genutzten App der Stadt Köln möglich. Hier werden Inhalte gebündelt, die im Hintergrund auf die vorhandenen Inhalte der Internetseiten zurückgreift. Diese Variante wäre zu geringeren Kosten seitens des HABIT umzusetzen.



**3. Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP - Sachstandsbericht E-Government in der Stadtverwaltung Hagen
(Vorlage: 0156/2018)**

Die Stadt Hagen und der HABIT waren in Sachen E-Government von 1996 bis 2002 mit dem „Virtuellen Rathaus“ damals vielen Kommunen weit voraus. Bei der Weiterentwicklung „Rathaus 21“ ging ein Teil des Vorsprungs wieder verloren.

Ein Arbeitskreis „E-Government / Elektronische Bürgerdienste“ wurde eingerichtet und hat bis Juli 2015 viermal getagt und seine Ergebnisse auf deren Realisierbarkeit hin überprüft. Das Ergebnis wurde in der Betriebsausschusssitzung im November 2015 vorgestellt.

Da die Modernisierungsprozesse unter Ausschluss der Ausschussmitglieder stattfinden, wird um einen kurzen schriftlichen Sachstandsbericht des HABIT gebeten.

- ➔ Zu den Berichten der Tagesordnungspunkte 2 und 3 bestehen keine Anmerkungen.

4. Vortrag „Breitbandanschluss der Hagener Schulen“ – Ein Überblick aus Sicht des HABIT

- ➔ Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Informationen vor.

5. 4. Zwischenbericht 2017 (Vorlage: 0064/2018)

Beschlussvorschlag des HABIT:

Die Vorlage der Betriebsleitung HABIT wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme des Beteiligungscontrollings:

- ➔ Der HABIT geht insgesamt von einem deutlich positiven Jahresergebnis und somit einer erheblichen Verbesserung gegenüber dem Planergebnis aus.



- ➔ Geringere Umsatzerlöse werden dabei durch deutlich geringere Materialaufwendungen überkompensiert.
- ➔ Die Abschreibungen fallen durch verspätete Umsetzung der Investitionen deutlich geringer als geplant aus.
- ➔ Bei gegenläufig erhöhtem Personalaufwand wird insgesamt ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 349 T€ prognostiziert.
- ➔ Die Entnahme aus den Gewinnrücklagen für das Projekt „Bau HRZ und BRZ“ erfolgt erst ab 2018 nach Fertigstellung.
- ➔ Die Vorlage des HABIT kann zur Kenntnis genommen werden.

6. Anfragen

- ➔ Zu diesem Tagesordnungspunkt ist keine Stellungnahme erforderlich.